

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauten

Datum: 12. Mai 2016

Beginn: 17:35 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Ende: 18:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Seidl, Norbert

Mitglieder des Ausschusses für städtische Bauten

Salcher, Thomas

Schemel, Benjamin

Stricker, Hans-Georg

Weber, Petra

Winberger, Lydia

Zöllner, Rainer

Vertretung für StR Erich Pürkner
ab 17:49 Uhr

Vertretung für StR Thomas Hofschuster

Schriftführer/in

Nieder, Nadja

Verwaltung

Hofmann, Anja

Promper, Franz

Schmeiser, Beatrix

Westmeier-Dilg, Alke

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Ausschusses für städtische Bauten

Hofschuster, Thomas

Pürkner, Erich

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2	Errichtung eines Kinderhauses mit fünf Gruppen und Wohnungen für Bedienstete Hier: Projektgenehmigung	2016/0227
TOP 3	Grundschule Gernerplatz Erweiterung und Umbau hier: Auswahl Teppichbelag im Bereich der Lernlandschaften	2016/0216
TOP 4	MODULHAUS-Puchheim-Ort Errichtung von Modulwohnungen, Schwarzäckerstr. 53, 82178 Puchheim hier: Projektgenehmigung	2016/0215
TOP 5	EDV-Verkabelung und Telefon im Rathaus	2016/0242
TOP 6	Erweiterung der sicherheitstechnischen Anlagen in der Mittelschule	2016/0243
TOP 7	Verschiedenes	

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 17: 35 Uhr die Sitzung im Rathaus und begrüßte die Anwesenden. Sodann stellte er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Nachdem sich auf seine Frage, ob mit dem Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für städtische Bauten Einverständnis besteht, keine gegenteilige Wortmeldung ergab, stellte der Vorsitzende ohne Widerspruch fest, dass damit die Niederschrift dieser Sitzung genehmigt sei.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass aufgrund Erkrankung des zuständigen Sachbearbeiters die Tagesordnungspunkte 5 und 6 abgesetzt werden. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

TOP 2 Errichtung eines Kinderhauses mit fünf Gruppen und Wohnungen für Bedienstete Hier: Projektgenehmigung

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Beschlussvorlage. Sodann übergab er das Wort an Frau Westmeier-Dilg. Frau Westmeier-Dilg führte aus, dass sich seit der letzten ASB-Sitzung keine wesentlichen Veränderungen ergeben haben. Herr Promper und Frau Westmeier-Dilg erläuterten die Entwurfsplanung. Das Bauwerk wird mit drei Vollgeschossen ohne Unterkellerung errichtet. Das Dachgeschoss wird als Nicht-Vollgeschoss ausgeführt. Im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss befinden sich die Kindertagesstätte mit vier Kindergartengruppen und einer Kinderkrippengruppe. Im 2. Obergeschoss sind zwei 2-Zimmer-Wohnungen und zwei 3-Zimmer-Wohnungen, im Dachgeschoß sind fünf 1-Zimmer Appartements vorgesehen.

Stadtrat Stricker brachte vor, dass die Dachterrassen sehr groß seien und ggf. eine Verschwendung der Geschossfläche darstellen. Der Vorsitzende ergänzte die Frage „Warum wird nicht alles bebaut?“. Herr Promper erläuterte, dass bei einer Bebauung der Dachterrasse die Abstandsfläche zum Nachbargrundstück nicht ausreiche und das Baurecht für den Bau schon ausgereizt werde.

Auf Nachfrage von Stadtrat Zöller erläuterte Herr Promper, dass 9 Parkplätze für die Wohnungen, 4 Parkplätze für das Kinderhaus Farbenspiel und 4 Parkplätze für das neugeplante Kinderhaus errichtet werden. Diese werden entsprechend der Wohneinheiten beschildert. Stadtrat Zöller erkundigte sich zudem, wo und warum ein Spielplatz für die Mieter gebaut werden solle. Herr Promper erklärte, dass an der Nord-Westseite des Hauses ein Spielplatz für die Kinder der Mieter errichtet werden müsse, da dies ab 3 Wohneinheiten von der Bauordnung so vorgeschrieben sei.

Der Vorsitzende erläuterte die Kosten in Höhe von 6.604.079,11 €. Aufgrund der steigenden Baukosten in den letzten Jahren werde in der Kostenschätzung für die Jahre 2017 und 2018 eine Kostensteigerung ausgewiesen, so dass sich in der Kostenfortschreibung eine Summe von 6,6 Mio. € ergebe.

Um einen barrierefreien Zugang zu den Wohnungen zu ermöglichen, werde an der Nordseite des Gebäudes ein Aufzug errichtet. Auf Nachfrage von Stadträtin Winberger, ob das Gebäude auch Rollstuhlfahrer gerecht sei, da die Flure sehr eng seien, erklärte Herr Promper, dass das Gebäude zwar barrierefrei aber nicht rollstuhlgerecht sei. Die Duschen in den Wohnungen werden ebenerdig gebaut, allerdings sind die Wohnungen zu klein, um sie rollstuhlgerecht auszustatten.

Frau Westmeier-Dilg stellte nochmals fest, dass die Wohnungen nur für Bedienstete zur Verfügung stehen.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für städtische Bauten nimmt den Vortrag zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat die Projektgenehmigung für den Neubau des Kinderhauses mit 4 Kindergartengruppen und 1 Krippengruppe und neun Wohnungen für Bedienstete.

Die vorläufigen Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 6.605.000,00 €.

Die Kosten sind im Haushaltsansatz 2016/2017 vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

TOP 3 **Grundschule Gernerplatz Erweiterung und Umbau** **hier: Auswahl Teppichbelag im Bereich der Lernlandschaften**

Der Vorsitzende erläuterte die Beschlussvorlage und erklärte, dass er diese Entscheidung mit dem Ausschuss abstimmen möchte. Sodann übergab er das Wort an Frau Hofmann.

Frau Hofmann führte aus, dass die Fachplaner Peck.Daam eine Empfehlung bezüglich des Teppichbodens im Bereich der Lernlandschaften aussprechen. Nadelvlies sei zwar langlebig allerdings nicht kindgerecht, da er sehr rau ist.

Frau Hofmann übergab den Stadträten eine Probe der beiden Teppiche. Stadträtin Weber erklärte, dass sie Fan von Nadelvliessteppichen sei, da er sehr robust sei. Stadträtin Winberger schloss sich dieser Meinung an und ergänzte, dass Nadelvliessteppich leichter zu säubern sei. Die Kosten seien zu hoch.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für städtische Bauten nimmt den Vortrag zur Kenntnis und lehnt die Verwendung eines Kräuselvelours Teppichbodenbelages ab.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

TOP 4 **MODULHAUS-Puchheim-Ort** **Errichtung von Modulwohnungen, Schwarzäckerstr. 53, 82178 Puchheim** **hier: Projektgenehmigung**

Der Vorsitzende erläuterte die Beschlussvorlage. Er führte aus, für welche Personengruppen die Wohnungen sein können. Man möchte mit dem Bau Wohnraum schaffen und keinen Brennpunkt. Obdachlosigkeit müsse vermieden werden. Wichtig sei, den Menschen zu helfen, wenn Bedarf besteht. Die Modulbauweise biete die notwendige Flexibilität.

Das mit der aktuellen Bebauungsplanänderung geplante Baurecht werde durch die geplante Modulbauweise nicht ausgeschöpft. Der Vorsitzende möchte Zustimmung und Akzeptanz aus der Bevölkerung. Die geplanten beiden Module könne das Gebiet vertragen.

Auf Nachfrage von Stadträtin Weber wer für die Kosten aufkomme, verwies der Vorsitzende auf die Zuständigkeit des Landkreises. Der Vorsitzende erklärte, dass die Stadt Puchheim für die Unterbringung der Puchheimer Obdachlosen zuständig sei, auch wenn dafür ein Hotelzimmer oder eine Wohnung angemietet werden müsse. Allerdings sei die Stadt Puchheim nur für die Unterbringung zuständig, die

Kosten würden vom Landratsamt übernommen. Wenn die Gebäude für die Unterbringung von Obdachlosen nicht mehr benötigt würden, bestehe die Möglichkeit der Nutzung als Mietwohnungen. Es bestand Einigkeit, dass das Vorhaben auch für die Zukunft ein vernünftiges Projekt sei. Der Vorsitzende ergänzte, dass er ein zusätzliches Sozialgebäude als sozialer Stützpunkt auf dem Grundstück für wünschenswert erachte.

Stadträtin Winberger gab zu bedenken, dass deutlich gemacht werden solle, dass diese Modulgebäude für alle von Obdachlosigkeit bedrohten Einwohner Puchheims errichtet werden.

Auf Nachfrage bestätigte der Vorsitzende, dass für dieses Vorhaben Förderprogramme, die keine Sozialbindung voraussetzen, in Anspruch genommen werden können.

Stadtrat Stricker wies daraufhin, dass darauf geachtet werden müsse, dass es ordentlich und aufgeräumt auf dem Grundstück aussehen soll und stellte die Frage, wer denn dafür zuständig sei. Der Vorsitzende gab an, dass dies Aufgabe der Stadt Puchheim als Eigentümerin sei.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für städtische Bauten stimmt dem Bau von zwei Modulhäusern auf dem Flurstück 412/7 an der Ecke Schwarzäckerstraße/Alte Bahnhofstraße zu den vorläufigen Gesamtkostenkosten in Höhe von ca. 2,0 Mio. € zu und empfiehlt dem Stadtrat die Projektgenehmigung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0

TOP 5 EDV-Verkabelung und Telefon im Rathaus

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

TOP 6 Erweiterung der sicherheitstechnischen Anlagen in der Mittelschule

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Nachdem weder eine Bekanntgabe noch eine Wortmeldung zum TOP Verschiedenes erfolgte, beendete der Vorsitzende die Sitzung des Ausschusses für städtische Bauten um 18:40 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Nadja Nieder